

Elterninitiative Betreuende Grundschule Kiedrich e.V.



KONZEPTION

1. Organisatorisches

a) Träger

In der John-Sutton-Schule Kiedrich werden seit 1996 in der Trägerschaft der Elterninitiative Betreuende Grundschule Kiedrich e.V. Kinder betreut.

Die Elterninitiative Betreuende Grundschule Kiedrich e.V. wurde von betroffenen Eltern gegründet, um berufstätigen Eltern der John-Sutton-Schule Kiedrich die Möglichkeit zu schaffen, ihre Kinder außerhalb der Schulzeiten betreuen zu lassen.

Der Verein wird durch einen ehrenamtlichen Vorstand geführt.

b) Voraussetzung der Betreuung

Voraussetzung für eine Betreuung ist die Mitgliedschaft der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in der Elterninitiative Betreuende Grundschule Kiedrich e.V.

c) Rahmenbedingungen

Derzeit können 80 Kinder der John-Sutton-Schule durch unser Team betreut werden. Dieses besteht aus 9 erfahrenen und kompetenten, z.T. schon langjährig tätigen Mitarbeiterinnen.

An Räumlichkeiten stehen uns ein großer Betreuungsraum als Ess- und Gruppenraum, der Werkraum als Ess- und Bastelraum, drei Klassenzimmer als Beschäftigungs- und Hausaufgabenräume, eine Küche als Ess- und Hausaufgabenraum sowie ein kleinerer Raum zur besonderen Nutzung (z.B. für Einzelangebote, Gespräche etc.) zur Verfügung.

Die Elterninitiative Betreuende Grundschule Kiedrich e.V. kann weiterhin die großzügige Außenanlage mit diversen Spielgeräten sowie die Sanitäreinrichtungen der John-Sutton-Schule nutzen.

d) Öffnungszeiten

Wir betreuen die Kinder

	Montag bis Freitag
in der Zeit von	7:45 Uhr bis 8:30 Uhr
sowie von	11:35 Uhr bis wahlweise 13, 14, 15 oder 16 Uhr.

Der zeitliche Betreuungsumfang ist von den Eltern/Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres festzulegen.

Es können an einem festgelegten Tag in der Woche zusätzliche Betreuungsstunden bis 16 Uhr hinzu gekauft werden. Dieser Zukauf kann halbjährlich durch die Eltern geändert werden.

An unterrichtsfreien Tagen wie z.B. Bundesjugendspiele, letzter Schultag vor Ferien usw. stellen wir eine Betreuung auch während der eigentlichen Unterrichtszeit sicher.

e) Ferien

Während der Sommerferien bieten wir in der Regel an drei Wochen sowie in den Winterferien in einer Woche Betreuung von Montag bis Freitag an.

f) Mittagessen

Die Kinder können täglich ein Mittagessen in der Betreuung zu sich nehmen. Dieses wird durch einen Caterer angeliefert, welcher die Berliner Richtlinien für Schulverpflegung sowie die Empfehlungen der DGE anwendet. Das Mittagessen kann wöchentlich anhand eines Speiseplanes bestellt werden.

g) Hausaufgabenbetreuung

Die Kinder haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis ihre Hausaufgaben in der Betreuung zu erledigen.

2. Unsere Pädagogische Arbeit

a) Emotionale Sicherheit

Unser oberstes Ziel ist es, dass die Kinder sich bei uns wohl fühlen und gerne in die Betreuung kommen. Deshalb ist es für uns wichtig, eine Atmosphäre des Vertrauens zu schaffen und individuell auf die Kinder einzugehen. Wir nehmen uns Zeit, den Kindern zuzuhören und ihre Wünsche und Probleme ernst zu nehmen. Unsere pädagogische Arbeit sehen wir vor allem in der Unterstützung der Persönlichkeit des einzelnen Kindes. Dabei arbeiten wir mit den Stärken des Kindes und nicht gegen seine Schwächen.

b) Orientierung und Sicherheit

Es gibt bei uns wenige, aber feste Regeln und Rituale. Diese werden immer gemeinsam besprochen und in Erinnerung gebracht, damit die Kinder deren Sinn verstehen können.

Wir achten auf freundliche und höfliche Umgangsformen. Gegenseitiges Helfen wird bei uns groß geschrieben, ebenso aber auch die festgelegten Grenzen einzuhalten. Schimpfwörter und tätliche Übergriffe wie Treten, Schlagen, Beißen, Kratzen sind bei uns nicht erwünscht und werden konsequent unterbunden. Um ein angenehmes, freundliches Miteinander zu ermöglichen, wird auf Interesse und Achtung dem anderen gegenüber besonderer Wert gelegt. Gleichzeitig können die Kinder aber auch sicher sein, dass auch auf ihre eigenen Bedürfnisse Rücksicht genommen wird.

c) Selbstständigkeit und soziale Kompetenz.

Bei Konflikten geben wir möglichst wenig Lösungen vor, sondern unterstützen ein eigenverantwortliches Umgehen im Sinne von „miteinander reden statt schubsen“.

Die Kinder können eigene Wünsche, Gefühle und Ideen mitteilen und sollen lernen, die der anderen anzuhören und zu respektieren. Sie suchen gemeinsam nach Möglichkeiten der Konfliktlösung und handeln selbst Kompromisse aus.

Hierbei geben wir Anregungen, ermutigen, helfen, trösten, nehmen Anteil oder machen mit.

d) Selbstständiges Lernen

Wir ermutigen jedes Kind, seine Hausaufgaben in der Betreuung zu erledigen, zwingen es aber nicht.

Bei den Hausaufgaben achten wir auf eine ruhige, konzentrationsfördernde Atmosphäre. Wir geben Hilfestellungen und Arbeitsansätze, liefern jedoch

keine Lösungen. Wir leiten die Kinder dazu an, selbstständig im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Arbeiten zu erledigen.

e) Bewegung und Kreativität

Nach dem Unterricht besteht bei vielen Kindern ein großer Bewegungsbedarf, dem wir mit Freispiel und passenden (Außen)Spielgeräten wie z.B.

Hüpfseilen, Bällen, Tischfußball usw. nachkommen.

Hierbei bieten wir auch bewegungsfördernde Gruppenspiele an.

Weiterhin finden die Kinder ein breit gefächertes Angebot an internen Beschäftigungsmöglichkeiten vor, die die kognitiven, motorischen und sozialen Fähigkeiten der Kinder fördern:

- Bücher zum Lesen, Ansehen und Vorlesen auf einem gemütlichen Lesesofa
- Holzbausteine und andere Konstruktionsmaterialien zum Bauen, Konstruieren, Ausprobieren,
- Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele
- Malen und Basteln mit verschiedenen Materialien wie Holz, Papier, Pappe, Wolle, Stoffe, Korken, Dosen und Naturmaterialien

Wir leiten die Kinder zur Umsetzung eigener Ideen und Vorlieben in ihren Beschäftigungen an, vermitteln aber auch Neues, geben Anregungen ohne direkt in das Tun der Kinder einzugreifen und versuchen auch weniger motivierte oder unsichere Kinder an Spiele, Mal- und Bastelideen heranzuführen.

Mit speziellen Angeboten in kleinen Gruppen wie z.B. Koch- und Nähkurse, Heranführung an Fremdsprachen oder Turnnachmittage versuchen wir auf besondere Wünsche der Kinder einzugehen und mehr Abwechslung in den Betreuungsalltag zu bringen.

Ebenso bieten wir zu den saisonalen Festen (z.B. Ostern, Muttertag, Weihnachten etc.) besondere Bastelangebote an.

Auch gehen wir in unserer Arbeit gern auf den natürlichen Jahresablauf ein und veranstalten verschiedene große und kleine Highlights wie z.B. Ostereier-Suchen, eine Weihnachtsfeier und zum Ende eines jeden Schuljahres ein kleines Abschlussfest mit besonderen Angeboten und Spielen, alles oft auch verbunden mit einem kleinen Ausflug. Jedes Kind wird dabei mit einem passenden Geschenk überrascht.

Mit allen unseren Angeboten möchten wir die Neugier und Phantasie der Kinder anregen und fördern, ohne die Kinder durch eine Reizüberflutung zu überfordern.

f) Flexibilität

Nicht alle Kinder besuchen die Betreuung täglich oder regelmäßig, d.h. wir müssen uns ständig auf eine wechselnde Gruppenzusammensetzung und Gruppengröße einstellen.

Dies erfordert oft ein flexibles Reagieren. Dieses setzen wir durch Aufteilung der anwesenden Kinder in Kleingruppen in verschiedene Räume je nach Tätigkeit (z.B. Essen, Hausaufgaben) oder Beschäftigung (Basteln, Bauen,

draußen spielen) um. Auch ein regelmäßiges Rotieren der Betreuungskräfte wirkt dabei unterstützend.

Letzteres hilft uns auch zum besseren Kennenlernen der einzelnen Kinder und/oder Spielgruppen. Im Gegenzug gibt diese Vorgehensweise den Kindern die Möglichkeit, Beziehungen zu allen Betreuerinnen aufzubauen.

3. Zusammenarbeit

a) im Team

Alle wichtigen Belange unserer Arbeit werden im Team besprochen. Eine offene partnerschaftliche Teamatmosphäre strahlt auf die Gruppe aus. Wir sind uns dabei auch unserer Vorbildfunktion bewusst. Wir versuchen, vieles möglich zu machen und allen Kindern gerecht zu werden, nehmen aber auch unsere (Nerven-)Grenzen ernst. Hierbei ist uns eine externe Supervisorin in regelmäßigen Sitzungen behilflich.

b) mit dem Vereinsvorstand

Alle wichtigen Belange rund um Verwaltung von Elternbeiträgen, Personal- und Sachkosten sowie An- und Abmeldeformalitäten erledigt der Vereinsvorstand. Damit entlastet er das Betreuerenteam für die pädagogische Arbeit vor Ort.

In regelmäßigen Treffen zwischen allen Betreuern und dem Vorstand erfolgt ein reger Austausch über die jeweiligen Arbeitsgebiete. Dabei können durch die Betreuer auch Anregungen, Veranstaltungs- und Anschaffungswünsche geäußert werden.

Der Vorstand sorgt für eine angemessene, anregende und angenehme Ausstattung unserer Betreuung sowie für eine qualifizierte und sichere Personalsituation.

Dies bedeutet Kontinuität und Verlässlichkeit für Eltern und Kindern und fördert die Arbeitszufriedenheit und damit die Qualität.

c) mit den Eltern und der Schule

Die Betreuung ist nur ein Ausschnitt des Lebensalltags der Kinder. Um die Fähigkeiten und Probleme der Kinder besser verstehen zu können, sind Gespräche und Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern unbedingt erforderlich. So können wir die ganzheitliche Entwicklung der Kinder gemeinsam unterstützen und begleiten. Wir legen Wert auf einen intensiven, gegenseitigen und regelmäßigen Austausch, damit alle Beteiligten eine einheitliche Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes als auch das gegenseitige Verständnis entwickeln.